



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCX. Das Kloster Lehnin vergleicht sich mit Haus Berkow, so wie mit Claus und Hans Schrapptorf über streitige Grenzen zwischen Schildow, Schönerlinde und Mühlenbeck, am 9. April 1459.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

obgeschribenen mafen ewiglich dobey czu bleiben, vnshedlich vnnferm Herfard dinst, vngeuerlich. Czu vrkund etc. Datum lehnyn, am Dinstag nach lucie, Anno etc. LVIII.

Nach dem Gburmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Staats-Archivs XXII, 144, mit dem ebenfalls eingesehenen Original übereinstimmend.

CCX. Das Kloster Lehnin vergleicht sich mit Hans Berkow, so wie mit Claus und Hans Schrapptorf über streitige Grenzen zwischen Schildow, Schönerlinde und Mühlenbeck, am 9. April 1459.

Na cristi gebord dusent virhundert darna in deme negenden vnd vestigsten Jare, des Mandages na Misericordias domini, So het sich der Erwürdige in God vater vnd here, Ern Arnold, Abt des Closters lenyn, ordens van Cisterciën, Brand. gestichtes. So het he vnd sien Convent vnd von alle oren nakomenden sich bewillet in deme dorpe Schildow an einen, hans berkow, Claws vnd Hannfz, dy Schrapptorppe genant, vor sich vnd vor ore Eruen an deme andern deile, vmme Sodanne twydracht vnd schelinge, dar beide part vor beruret vmme twydrechtich weren, Nemeliken vmme dat Marckscheid tusschen Schildow, Schönerlinde vnd mollenbeke vnd sunderliken vmme den halwen Mollenhoff, vp dat veld to Schildow gelegen, dy monnike mollen genant, vnd dy dike dar bie gelegen, Ok vmme dy vhedriff der von Schildow etc. Vnd dy denne orer twyer faken To fuller macht gehoret hebben Den Duchigen vnd wiefen menren Peter hoppenraden, wonhaftich to Stolpe, ladewich hoppenraden, Hardwich hoppenraden to glinick Vnd Benedictus hoppenraden to Czepirnick, der dat dorp Schildow in korten jaren gehoret het vnd ok vor jaren oren oldern gehoret het Vnd is ore erue lehen vnd gut gewest alze recht, dy sie denne an beiden partien frundliken entscheiden hebben vmme sodans alze wy beruret js in deffer nageschreuen wise. Mit dem jrsten hebben sie vthgespraken alze bewilde schedeslude van beiden partien bewillet vnd gebeden, dat der Schulte vnd bur to schildow, dy nu sien Vnd alle ore nakomenden, nicht visschen schalen vp dy vorbennede dike vnd ok in vortyden noch sy noch dy oren dy fulwen watere visschen mosten ane vobort der heren von leynnyn, Wente dy dike des Closters to lenyn rechte eygendom sint. Item Sy hebben ok jrkant vnd vthgespraken alze bewilde scheidslude, dat dy halue mollenhoff, dar dy stal vnd backawen nu der tyd stan, js gelegen vp der veltmarcke des dorppis schildow vnd horet to schildow yn, vnd were in vorjaren vor orer tyd vnd ok vor orer oldern von den heren vnd buren to schildow der herschapp to lenyn to gestadet vor en vnd vor alle ore nakomenden, dat sie dy meir berurde halue molstede, dar yttzund dy stal vnd backawen steit, dy herren van lenyn buwen, hegen vnd gebuken schalen gelike andern des gadeshufz to lenyn eygendom sunder enngerleye wedersprake. Item vor sodaner gunst vnd guden willen hebben dy heren von lenyn der fuluen tyd den schulten vnd gemeyne buren to schildow weder toegestadet vnd allen oren nakomenden to ewigen tiden, dat sie met orem vihe dryfen mogen yn dy heide, gelegen by dy genanten molle wente an dat grune demeken vnd wente an den Paryn vnd anders nergende in der heide der heren von lenyn, Sodans hebben wy vnd vnse oldern in den tiden, alze Schildow vnse erue gewest is gehalten vnd js anders nicht an vns vnd vnser oldern

gekomen. Sodans, alze hir von vns vtgeſſpraken js. Hebben beide part geannamet, ſtede nnd vaſte to holdene ſunder engerleie wederſprake, Vnd to merer bekentniſze het hans berkow fyn yngeſigel met guden willen vnd weten laten hengen, Des ſich Claws vnd hannfz, dy ſchrapſtorpe genant, ſichs beide mede hir an gebuken, an deſſen briff, wen ſie nicht vp des mals eyn hatten. Hir an vnd ouer ſint gewest alze tughe dy duchtigen vnd wiefen menre Tamme rabel to buck, ffrittze bone to berkenwerder, Hans betke, Heyne Nygeman tho Blanckenfelde, Tewes bardenick to ſtolpe vnde vele ander louerdige lude etc.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

CCXI. Kurfürst Friedrich verzeiget dem Kloster Lehnin das Dorf Jeſerig,
am 15. Juli 1459.

Wir fridrich, vonn gots gnadenn Marggrauē zcu Brannenburg etc., bekenne offintlich myt dysem briue vor vns, vnnser erbenn vnd nachkomen Marggrauen zcu Brannenburg vnd ſunſt allermeniglich, die Ine ſehn oder horen ſeſenn, das wir dem almechtigen gote, Marian ſeiner werden muter zcu lob, allem hemeliſchen here zcu eren, vnnser vorſaren ſeligen, vnnser, vnnser erben vnd nachkomen vnd allen gloubigen ſelen In Jener werlt zcu wolfart, troſte vnd ſeligkeyt, vnd vmb merung vnd ſterkung gots diſt, och vmmē trew vnd diſte willen, die vns ſunderlich der wirdiger vnd andechtiger vnnser rat vnd lieber getrewer er Arnolt apte zcu lehnyn beweyſet vnd ercezeyt hat, habin wir Im, dem prior vnd ganczen Conuent vnd allenn Iren Nachkomen vnd dem gnannten Cloſter lehnyn, Ciſterciē ordens, Brannenburgiſch biſchoptūms, zcu einem rechten ewigen Eygentumb gnediglich vereygent, ewig bey dem Cloſter zcu bleiben das dorff Geſerick, gelegenn Inn der Czuche myt allenn gnadenn, rechtenn, myt ackeren, holzen, weſen, waſſeren, viſchereyen vnd luſt aller herlicheyt myt gerichtē obirſt vnd nyderſt, kyrchlehen vnd allen andren zugehorungen, als vonn alder vnd byfzher dorczu gehört hat, gar nichts vfgenohmen, myt ſolichem recht, als wirs gehabt haben, vnd vereygen In das wiſſentlich myt Jeginwertiger kraft vnd macht diſzes briues, das ſie furder mehr dem Almechtigen gote alzeyt getrewlich vor vns vnd vnnser herſchaft bitten ſullen, Alſo das ſie vnd Ir nachkomen das gnannte dorff Geſerick myt aller zugehorung habin, beſitzen vnd gebrochen mogen vnd ſullen myt allem recht als wir getan habin vnd wir, vnnser erben vnd nachkomen mochten, ewiglich als ander Irs Eygentumb vnd als eygentumbs recht vnd gewonheytt iſt vor ydermeniglich gancz vngehindert, doch vnſchedlich hans Rock, Andrews vnd hanfz die Bennfzdorff Borger zcu Brannenburg vnd Iren erben an Iren zinſſen vnd renten vnd aller ander gerechtigkeit, die ſie Inn dem gnannten dorff haben: vnd weiſen dieſelben myt den lehn vnd der manſchaft, die ſie Inn dem gnannten dorff habin von vns, der wir ſie verlaſſenn genczlich an den gnanten apte vnd das Cloſter zcu lehnyn, Sich myt denſelben lehn vnd der manſchaft furder mehr an den apte vnd das gnannte Cloſter zcu halten, die lehen So oft des not wirt zcu nehmen vnd zcu entpfahen, In dar von zcu halten vnd zcu tun, als ſie vns doruon pflichtig weren vngeuerlich, vnd vereygen In doran alles, was wir Inn von gnaden rechts vnd gewonheytt wegin vereygen ſullen vnd mogen; doch was vns vnd vnnser herſchaft ander Ir vereygente